-medial leichter als lateral 🡪 der Unterschied wird als Indikator genommen das tatsächlich MI benutzt wird („Hence, increased response durations (and sometimes decreased response accuracy) when mentally rotating lateral compared to medial hand stimuli reflect the use of motor imagery.“ Spruijt 2015)

- lateral gleicht sehr der rotation von bildmaterial das nicht körperbezogen ist (ter Horst 12)

- bei medial kommt MI zum Einsatz, bei lateral eher nicht. Das liegt vermutlich daran dass man MI nur einsetzen kann für Bewegungen die man schon mal durchgeführt hat (durchführbar sind) (ter Horst 12)

- ter Horst 2012: Reaktionszeigt steigt mit Rotationswinkel nur bei lateraler Rotation. Nur bei lateraler Rotation die RRN (rotation related negativity) die sich auch bei Rotation von Objekten findet., 80 trials pro Analyse-Bedingung

- Palm view stimuli maximieren Unterschied zwischen lateralen und medialen Rotationen (ter Horst 13)

- (ter Horst 13): Mediale Rotation stärkere mu-ERD als laterale Rotation (Hand), kein Unterschied bei okzipitalem alpha; 80 trials/Bedingung (60 trials pro Bedingung bei Osuagwu)

- Patienten: Möglicherweise ist hier der Unterschied zw. Medial und lateral reduziert weil stärker auf VI zurückgegriffen wird

LLT:

Wie gut können Patienten dass?

Vorhersage für NVBA?

Gibt es Unterschied lateral/medial im Verhalten und/oder im EEG zwischen Patienten und gesunden die eine Rückschluss auf die verwendete Strategie erlauben?

Gibt es einen Unterschied zwischen Händen und Füßen?

Zeigt sich der medial/lateral Unterschied im Verhalten für Füße? Und im EEG?

Welche Gruppierung der Trials soll vorgenommen werden? H-F, M-L?, R-L bzw. betroffen nicht betroffen?

60H 60F 60M 60L – 240

60H 60F 60M 60L 60 Re 60 Li - 480